

SWISSLOG

HALBJAHRESABSCHLUSS 2011

Buchs, 16. August 2011

swisslog

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

INHALTSVERZEICHNIS

- **Entwicklung Swisslog-Gruppe**
- Entwicklung Healthcare Solutions
- Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions
- Fazit und Ausblick

SWISSLOG-GRUPPE – WER WIR SIND

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

- Swisslog ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung und Umsetzung von Logistikrobotern und automatisierten Verteilzentren
- Swisslog ist in zwei Divisionen strukturiert: Healthcare Solutions (HCS) und Warehouse & Distribution Solutions (WDS)
- Ein bedeutender Teil der Einnahmen von Swisslog stammt aus wiederkehrendem Geschäft, das sich aus den weltweit mehreren Tausend installierten Anlagen ergibt

- Verbesserte Marktbedingungen für die Lösungen und Dienstleistungen von Swisslog; dennoch weiterhin hoher Margendruck in Europa
- Signifikant negativer Einfluss des starken CHF auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Höherer Auftragseingang aufgrund Wachstum bei Grossaufträgen für Verteilzentren und beim Customer Support
- Umsatzrückgang infolge verzögertem Auftragseingang
- Verbesserter operativer Gewinn (EBIT)
- Ausweitung des Produktportfolios in beiden Divisionen:
 - Healthcare Solutions: MedRover (via Akquisition von Sabal Medical)
 - Warehouse & Distribution Solutions: SmartCarrier (via Minderheitsbeteiligung an Servus) und AutoStore (via Kooperation mit Hatteland)

FINANZÜBERBLICK – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

in MCHF	1.1.-30.6.11	1.1.-30.6.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	385.3	345.4	11.6%	25.4%
Auftragsbestand	486.0	475.2	2.3%	15.8%
Umsatz netto	271.0	304.3	-10.9%	0.4%
EBITDA	10.6	9.5	11.6%	31.6%
EBIT	6.6	5.7	15.8%	49.1%
<i>EBIT Marge</i>	2.4%	1.9%		
Unternehmensergebnis	3.2	3.0	6.7%	53.3%
Mitarbeiter	2 069	2 054	0.7%	

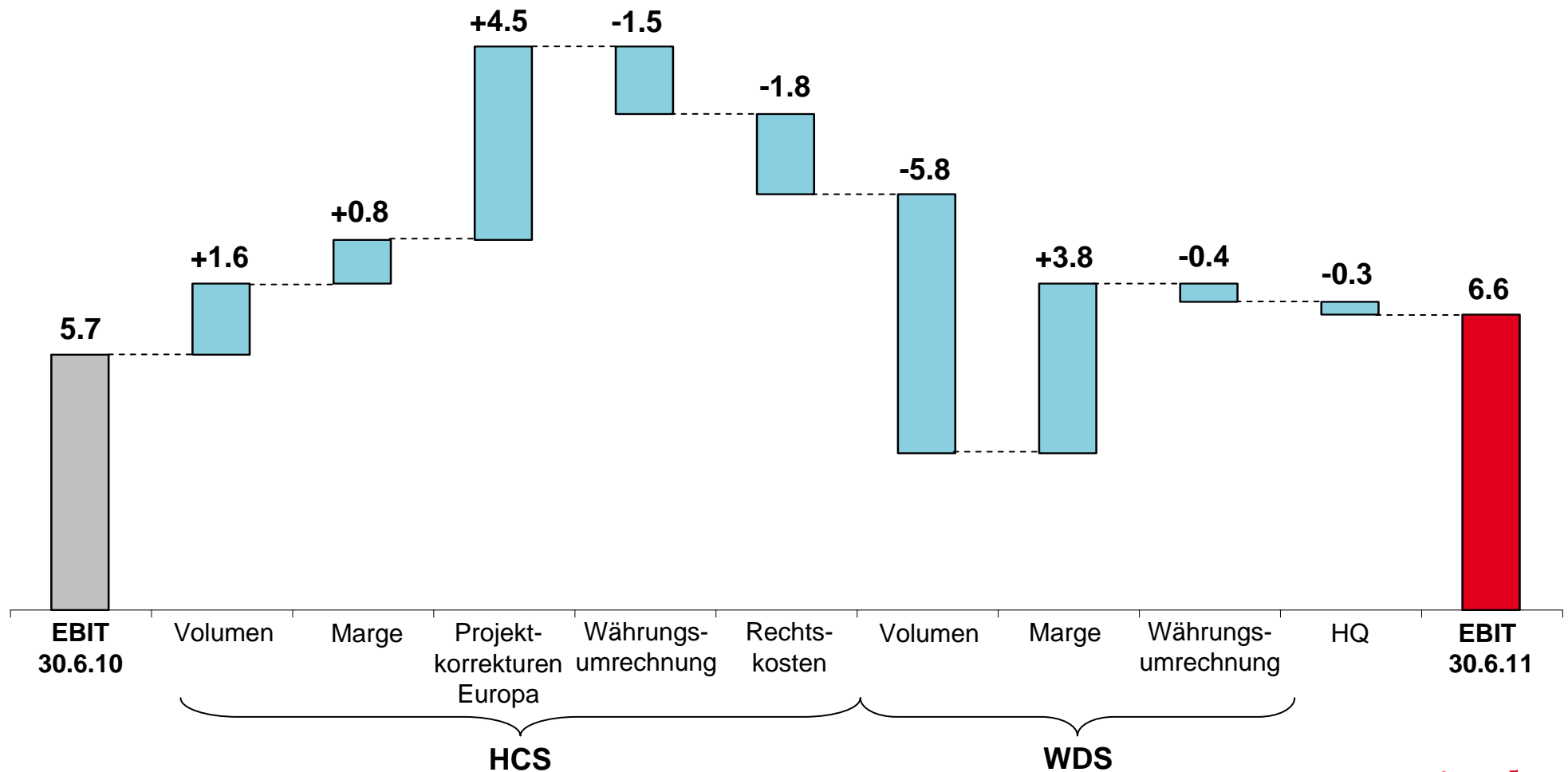
- Signifikant negativer Einfluss des starken CHF auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Höherer Auftragseingang infolge Wachstum bei Grossaufträgen für Verteilzentren und beim Customer Support
- Umsatzrückgang infolge verzögertem Auftragseingang
- Verbesserte operative Ergebnisse, geschmälert durch tieferen Umsatz, unvorteilhafte Wechselkurse und höhere Rechtskosten
- Stabiles Unternehmensergebnis
- Unveränderte Anzahl Mitarbeiter

VERÄNDERUNG EBIT – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

in MCHF



POSITIONEN UNTERHALB EBIT – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

in MCHF	30.6.11	30.6.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
EBIT	6.6	5.7	15.8%	49.1%
Finanzertrag	0.8	2.6		
Finanzaufwand	-0.8	-2.2		
Netto Finanzergebnis	0.0	0.4	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>
Verlust aus assoziierter Beteiligung	-0.3	0.0	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>
Ertragssteuern	-3.1	-3.1	0.0%	16.1%
<i>Steuerrate</i>	<i>49.2%</i>	50.8%		
Unternehmensergebnis	3.2	3.0	6.7%	53.3%

- Aktives Management der Währungsrisiken bewirkt Minimierung des negativen Effektes des starken CHF auf Finanzresultat
- Unveränderte Steuern
- Stabiles Unternehmensergebnis

KONSOLIDIERTE BILANZ – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

in MCHF	30.6.11	31.12.10	30.6.10
Langfristige Vermögenswerte ohne Goodwill	43.5	38.8	39.4
Goodwill	73.3	72.3	79.3
Langfristige Vermögenswerte	116.8	111.1	118.7
Warenvorräte, Forderungen und übrige kfr. Vermögenswerte	189.1	171.2	181.8
Flüssige Mittel kurzfristige Finanzanlagen	50.0	86.3	79.1
Kurzfristige Vermögenswerte	239.1	257.5	260.9
TOTAL Aktiven	355.9	368.6	379.6
Eigenkapital	136.3	152.7	157.8
Langfristige Verbindlichkeiten	8.6	8.2	9.4
Rückstellungen	10.8	9.9	10.7
Finanzverbindlichkeiten	20.1	20.2	20.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	180.1	177.6	181.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	211.0	207.7	212.4
TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten	355.9	368.6	379.6
Nettoumlaufvermögen	-4.7	-17.1	-13.3
Nettobarvermögen	29.9	66.1	58.9

- Geringerer Bestand an flüssigen Mitteln infolge Investitionen in Produktportfolio, Dividendenzahlung und Zunahme Nettoumlaufvermögen
- Geringeres Eigenkapital infolge Währungsrechnung; solide EK-Quote von 38.3%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSS- RECHNUNG – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Entwicklung Swisslog-Gruppe

in MCHF	30.6.11	30.6.10
Geldfluss vor Veränderung des NUV	5.1	4.8
Geldfluss aus Veränderung des NUV	-14.3	-41.2
Netto-Geldfluss aus operativen Aktivitäten	-9.2	-36.4
Netto-Geldfluss aus Investitionen	-16.9	-4.0
Netto-Geldfluss aus Finanzierung	-7.5	-5.2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.3	0.1
Nettoveränderung der flüssigen Mittel und Geldanlagen	-35.9	-45.5
Flüssige Mittel und Geldanlagen am Periodenanfang	85.3	124.0
Flüssige Mittel und Geldanlagen am Periodenende	49.4	78.5

- Negativer Geldfluss aus operativen Aktivitäten infolge Zunahme Nettoumlaufvermögen
- Investitionen in Ausbau des Produktportfolios
- Erhöhte Dividendenzahlung

INHALTSVERZEICHNIS

- Entwicklung Swisslog-Gruppe
- **Entwicklung Healthcare Solutions**
- Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions
- Fazit und Ausblick

HEALTHCARE SOLUTIONS – WER WIR SIND

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare
Solutions

- Führender Anbieter von automatisierten Logistiklösungen für Spitäler mit einmaliger Kundenbasis in Nordamerika
- Lösungen:
 - Transport einer breiten Palette von Waren und Gütern in Gesundheitseinrichtungen
 - Verpackung, Lagerung, Ausgabe und Bestandesmanagement von Medikamenten, von der Apotheke bis zum Krankenbett
- Fokusindustrien:
 - Grosse und mittelgrosse Spitäler
- Produktgruppen:
 - Automatische Warentransportsysteme (engl. AMTS)
 - Arzneimittellogistiksysteme (engl. ADMS)
- Marktausblick:
 - Marktwachstum von 5-10% erwartet



EINE AUSWAHL VON HCS-KUNDEN

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare Solutions

Nordamerika



Europa



Asien



MARKTUMFELD – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare
Solutions

Wettbewerb

- AMTS: unveränderte Wettbewerbssituation mit starker Stellung von Swisslog
- ADMS: verstärkte Dynamik, da Konkurrenten ihre Position ausbauen wollen und Jungunternehmen v.a. in Nordamerika in den Markt eintreten

Wirtschaft

- Markt mit insgesamt tiefer Zyklizität
- Marktwachstum erwartet

Industrietrends

- Anhaltende Nachfrage nach effizienten und zuverlässigen Transporten von Gütern (AMTS)
- Zunehmende Nachfrage nach sicherer Lagerung, zuverlässigem Transport und Abgabe von Medikamenten (ADMS)

Kundennachfrage

- Notwendigkeit der Effizienzsteigerung der Arbeitsprozesse angesichts Kostendruck
- Zunehmende Investitionen im Spitalsektor
- Trend zu grösseren Spitälern

FINANZÜBERBLICK – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare
Solutions

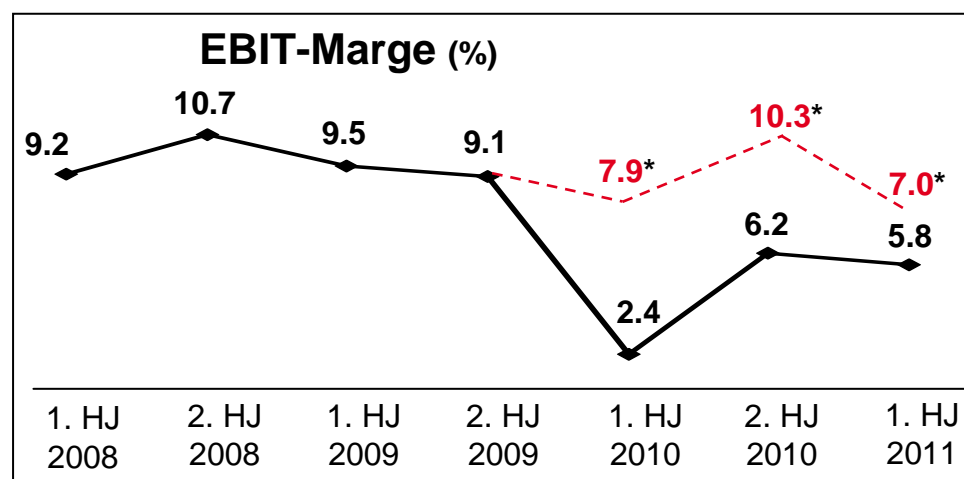
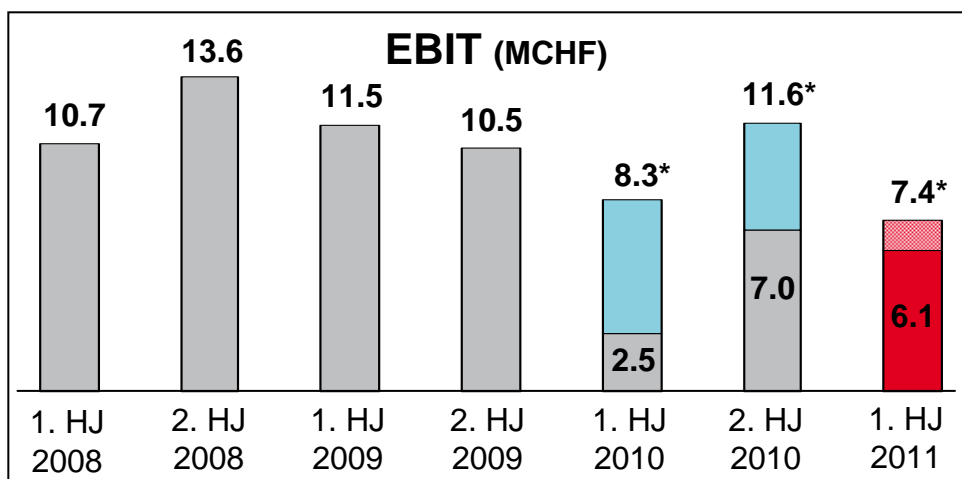
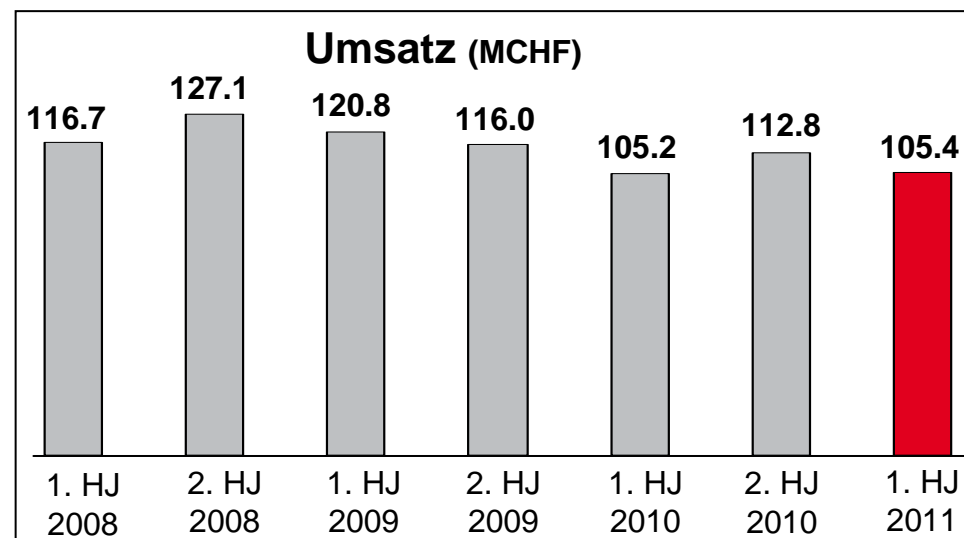
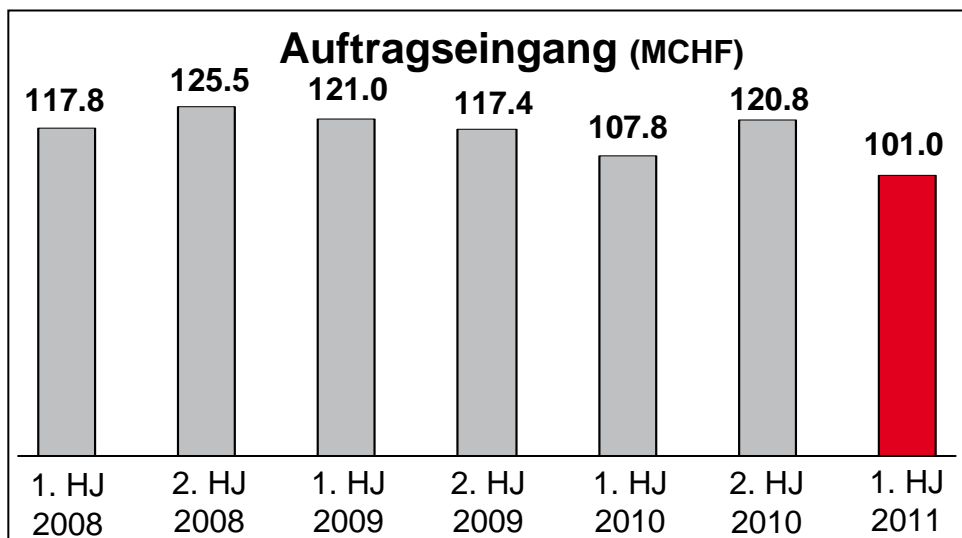
in MCHF	1.1.-30.6.11	1.1.-30.6.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	101.0	107.8	-6.3%	9.6%
Auftragsbestand	124.4	148.8	-16.4%	2.2%
Umsatz netto	105.4	105.2	0.2%	17.2%
EBITDA	7.3	3.7	97.3%	137.8%
EBIT	6.1	2.5	144.0%	208.0%
<i>EBIT Marge</i>	5.8%	2.4%		
Mitarbeiter	901	869	3.7%	

- Signifikant negativer Einfluss des starken CHF (v.a. gegenüber USD) auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Abnahme Auftragseingang
- Unveränderter Umsatz
- Verbesserte operative Ergebnisse infolge geringerer Verluste in HCS Europa; negativer Einfluss höherer Rechtskosten
- Zunahme Anzahl Mitarbeiter in Einklang mit Wachstum in Lokalwährungen

ENTWICKLUNG KENNZAHLEN – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare
Solutions



* Ohne Einmalverlust (1. HJ 2010 MCHF 5.8; 2. HJ 2010 MCHF 4.6; 1. HJ 2011 MCHF 1.3)

WICHTIGE HCS-AUFTRÄGE ERSTES HALBJAHR 2011

Kapitel 2

Entwicklung Healthcare
Solutions

Auftragswert > MCHF 1.0

AMTS

- Parkland Hospital, USA
- Sidra Medical Center, Katar
- Abbott Northwestern, USA
- Ohio State University, USA
- Glasgow Hospital, UK

ADMS

- Modena Hospital, Italien
- Penn Medicine, USA
- Miskolc Hospital, Ungarn
- Univ. Massachusetts Medical Center, USA
- Niguarda Hospital, Italien

INHALTSVERZEICHNIS

- Entwicklung Swisslog-Gruppe
- Entwicklung Healthcare Solutions
- **Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions**
- Fazit und Ausblick

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – WER WIR SIND

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions

- Führender Anbieter von schlüsselfertigen Anlagen mit integrierten Lösungen
- Lösungen:
 - Automatisierter Materialfluss in Verteilzentren und Lagerhäusern
 - Software und Steuerungen für automatisierte Verteilzentren und Lagerhäuser
 - Technologie-Support für bestehende Anlagen
- Fokusindustrien:
 - Nahrungsmittel & Getränke
 - Einzelhandel
 - Pharma
- Produktgruppen:
 - Palettentechnologie
 - Leichtguttechnologie
 - Lagerverwaltungssoftware
- Marktausblick:
 - Marktwachstum von 4-5% erwartet

WAL★MART



B | BRAUN

swisslog

EINE AUSWAHL VON WDS-KUNDEN

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions

Einzelhandel

WALMART

REWE

MIGROS

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

'The Fresh Food People'
WOOLWORTHS



IKEA

antalis EM

LINDEX

Nahrungsmittel & Getränke

Nestlé

ABSOLUT

Unilever

VELTINS

WALKERS

E.&J. Gallo Winery

COCA-COLA **AMATIL**

FOSTER'S GROUP

Grolsch

Pharma

gsk GlaxoSmithKline

UNILAB

Roche

Pfizer

Baxter

AstraZeneca
INTERNATIONAL

B|BRAUN

Cilag

Andere Industrien

L'ORÉAL PARIS

MAMMUT

Canon

Gillette

SCA

P&G

LEGO

MARKTUMFELD – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse &
Distribution Solutions

Wettbewerb

- Langsame Konsolidierung der Industrie
- Zunehmende Erschliessung von neuen Märkten
- Kleine und informelle Partnerschaften
- Hoher Wettbewerbsdruck in Europa (Margendruck)

Wirtschaft

- Verbesserte Marktbedingungen
- Marktwachstum erwartet
- Stärkstes Wachstum in den WDS-Märkten von Nordamerika und Asien

Industrietrends

- Kontinuierliche Nachfrage nach vollständig integrierter Automatisierung in bereits “automatisierten” Segmenten
- Zunehmende Nachfrage nach Halb-Automatisierung in immer noch “manuellen” Segmenten

Kundennachfrage

- Gemischte Paletten und Behälterkommissionierung
- Sehr leistungsfähige Kommissionierlösungen
- Ergonomische Lösungen
- Skalierbare und flexible Lösungen
- Green Warehousing

FINANZÜBERBLICK – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions

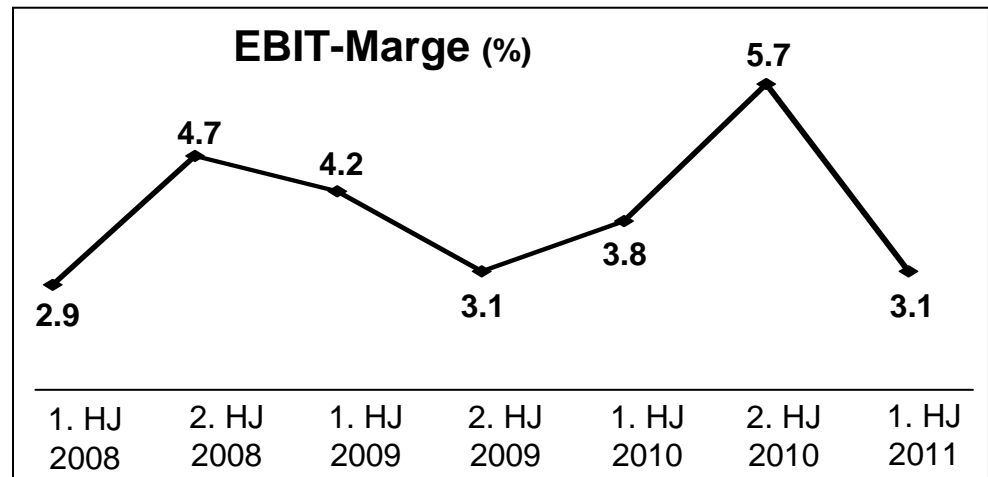
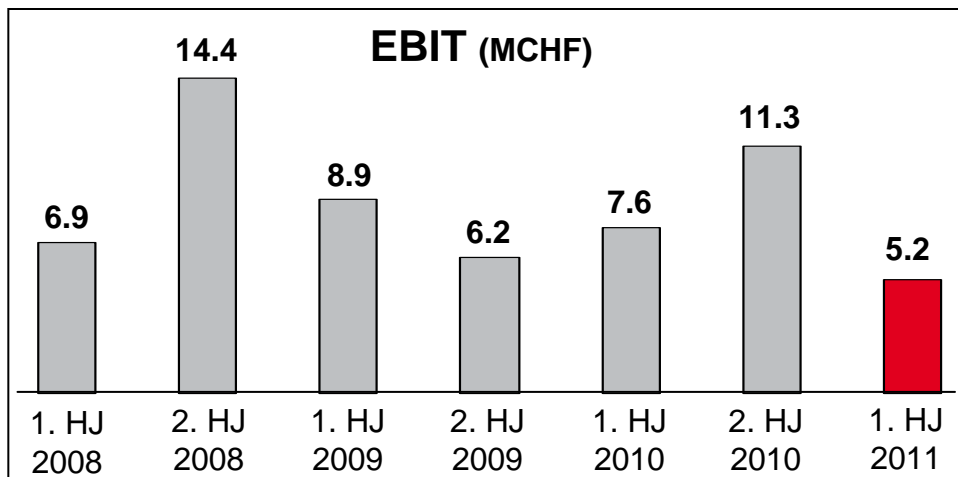
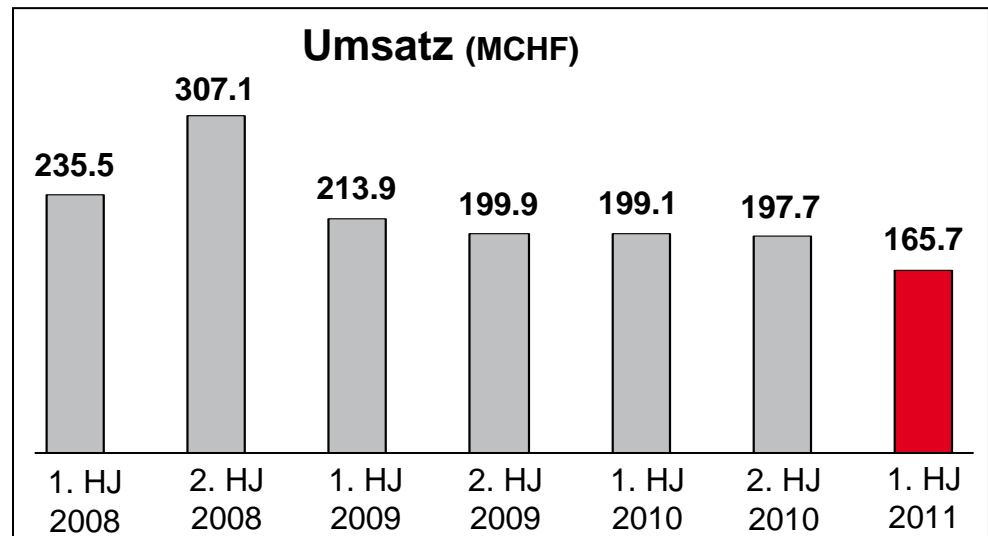
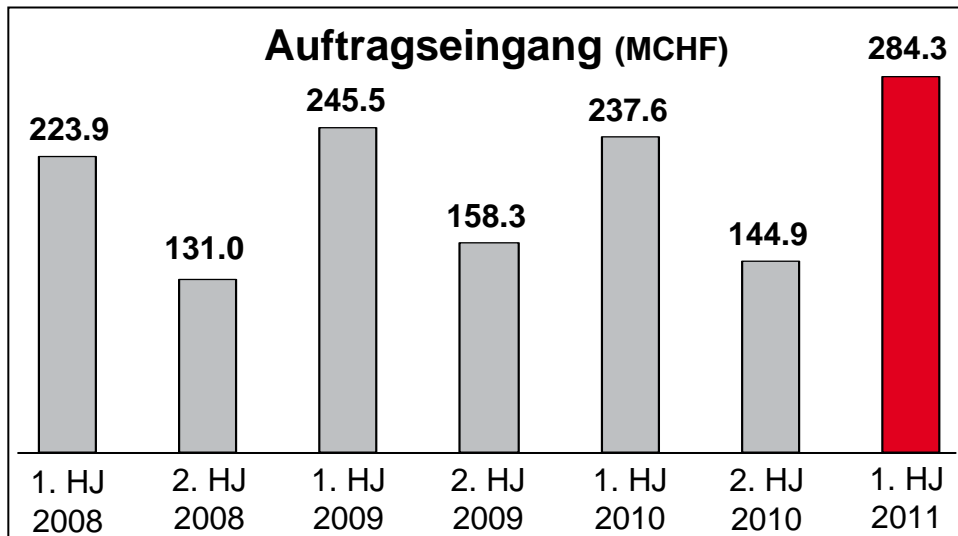
in MCHF	1.1.-30.6.11	1.1.-30.6.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	284.3	237.6	19.7%	32.7%
Auftragsbestand	361.6	326.4	10.8%	22.0%
Umsatz netto	165.7	199.1	-16.8%	-8.4%
EBITDA	7.9	10.1	-21.8%	-17.8%
EBIT	5.2	7.6	-31.6%	-26.3%
EBIT Marge	3.1%	3.8%		
Mitarbeiter	1 150	1 167	-1.5%	

- Signifikant negativer Einfluss des starken CHF auf allen Ebenen der Ergebnisrechnung
- Zunahme Auftragseingang infolge Grossaufträge und Wachstum bei Customer Support
- Tieferer Umsatz infolge verzögertem Auftragseingang
- Schlechtere operative Ergebnisse aufgrund tieferem Umsatz
- Geringere Anzahl Mitarbeiter

ENTWICKLUNG KENNZAHLEN – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse &
Distribution Solutions



WICHTIGE WDS-AUFTRÄGE ERSTES HALBJAHR 2011

Kapitel 3

Entwicklung Warehouse &
Distribution Solutions

Auftragswert in MCHF

Auftragswert	Nahrungsmittel & Getränke	Einzelhandel	Pharma	Andere Industrien
> 20	■ Norbert Dentressangle, Belgien	■ Gries Deco Company, Deutschland		
< 20	■ Surgital, Italien ■ PepsiCo, UK	■ Brodrene Dahl, Norwegen ■ Competec, Schweiz	■ Roche, Schweiz	■ Ninz, Italien ■ Fater, Italien

INHALTSVERZEICHNIS

- Entwicklung Swisslog-Gruppe
- Entwicklung Healthcare Solutions
- Entwicklung Warehouse & Distribution Solutions
- **Fazit und Ausblick**

Strategie

- Warehouse & Distribution Solutions: Steigerung eigener Wertschöpfungsanteil in Kundenprojekten
- Healthcare Solutions: Ausweitung des Angebotes
 - Automated Materials Transport Systems: Erhöhung des Marktanteils durch stärkere Marktdurchdringung in Europa and Asien
 - Automated Drug Management Systems: Erweiterung des Produktportfolios über Akquisitionen oder Kooperationen
- Investitionen in Innovation

Geschäft

- Vollständige Umsetzung von Simplicity (Neugestaltung Kernprozesse)
- Zunahme des Customer-Support-Geschäftes in beiden Divisionen
- Verbesserung der Profitabilität bei HCS Europa
- Reduktion der Kosten für zentrale Funktionen in der Schweiz

Mitarbeiter

- Vertiefung der Initiative Lernende Organisation

Fazit

- Gemischte Ergebnisse in anspruchsvollem Umfeld (spätzyklisches Geschäft)
- Negative Währungsumrechnungseffekte auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Weitere Fortschritte in operativer und strategischer Entwicklung
- Solide Bilanz

Ausblick 2011 (ausgehend von aktuellen Wechselkursen und vorbehältlich unvorhergesehener Ereignisse)

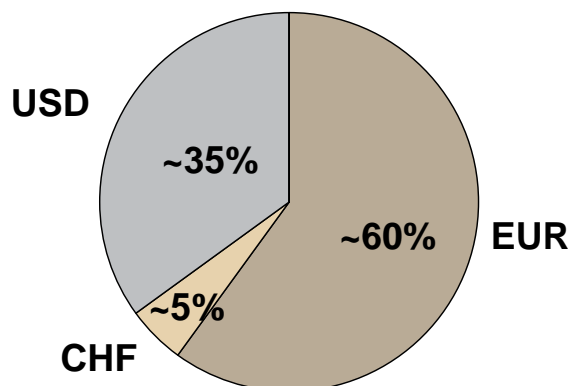
- Positivere Marktbedingungen
- Auftragseingang auf Vorjahresniveau
- Umsatz rund 5-10% unter Vorjahr
- Operatives Ergebnis (EBIT) in Zielband von MCHF 17-20

Entwicklung der wichtigsten Währungen (Erfolgsrechnung)

	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011	Änderung in % 1. HJ 2011 / 2010
EUR	1.4370	1.3825	1.2701	-11.6%
USD	1.0831	1.0432	0.9055	-16.4%

Umrechnungsrisiko – nicht abgesichert

Aufteilung von
Auftragseingang /
Umsatz



Auswirkung (basierend auf aktuellen Wechselkursen für verbleibendes 2011:
EUR 1.09, USD 0.76)

- Auftragseingang / Umsatz: je ca. – 15-20%
 - EBIT: ca. – MCHF 6-7
- } für gesamtes 2011

Transaktionsrisiko – abgesichert

Interner Umsatz von Produktzentren mit Kundenorganisationen von jährlich ca. MCHF 50

Transaktionsrisiko – nicht abgesichert

Zentrale Funktionen in der Schweiz mit jährlichen Kosten von ca. MCHF 25

1. **Swisslog – weltweit führend bei Logistikrobotern und automatisierten Distributionszentren**

Swisslog ist weltweit führend in den Bereichen integrierte Logistiklösungen für Spitäler und komplexe, automatisierte Distributionszentren.

2. **Innovative Verbesserung von Effizienz und Qualität für anspruchsvolle Kunden**

International führende Unternehmen aus dem Einzelhandel, der Lebensmittelproduktion und der Pharmaindustrie vertrauen zur Steigerung von Qualität, Effizienz und Profitabilität auf die innovativen Lösungen und den Technologie-Support von Swisslog.

Angesehene Spitäler auf der ganzen Welt garantieren mit Swisslog-Logistiksystemen Qualität und die Sicherheit ihrer Patienten.

3. Weltweit vernetzt, lokal verankert – in Europa, Nordamerika und Asien

Swisslog erzielt mit ihren Geschäftseinheiten in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik und insgesamt 2'000 Mitarbeitern einen Umsatz von MCHF 615 (2010) sowie einen EBIT von MCHF 20.

Die weltweite Vernetzung der Swisslog-Organisationen ermöglicht die Nutzung bester Lösungen und Referenzen zugunsten der Kunden.

Rund ein Drittel des Umsatzes stammt als wiederkehrender Ertrag aus dem wertsteigernden Customer Support.

Das flexible Geschäftsmodell erlaubt rasche Anpassungen an sich verändernde Nachfragebedingungen.

4. Spitzenposition in Schlüsselmärkten stärken, Marktanteile gewinnen

Swisslog will in den Schlüsselmärkten **Einzelhandel, Lebensmittel & Getränke und Pharma** ihre Spitzenposition stärken, weitere Marktanteile gewinnen sowie vom wachsenden Gesamtmarkt für Logistik und Automatisierung profitieren.

Wachstumstreiber sind die fortschreitende Urbanisierung und die damit verbundene zunehmende Komplexität von Anlagen mit stark erhöhten Sicherheitsanforderungen. Zusätzlich verlangt das rasch wachsende Onlinebusiness mit neuen Bestell- und Auslieferungsabläufen innovative automatisierte Logistikprozesse.

Die **Spitallogistik** profitiert weltweit vom steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen und höheren Sicherheitsanforderungen. Die mit einem Anteil von 70% in Nordamerika einzigartige Marktposition im Bereich der Transportlogistik für Spitäler und das entsprechende Know-how will Swisslog mittelfristig auf Europa und die rasch wachsenden Märkte in Asien übertragen.

In diesem von Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen getriebenen Markt will Swisslog mit ihren hochspezialisierten Lösungen für die Medikationslogistik in Spitälern zusätzliche Wachstumschancen wahrnehmen.

- 13. März 2012: Publikation Jahresabschluss 2011
- 18. April 2012: Generalversammlung 2012
- 30. Mai 2012: Investorentag